

**Antwort der Landesregierung
auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordneter Peter Oleikiewitz (SPD)

Umsetzung der Verpackungsverordnung

Kleine Anfrage - **KA 4/6078**

Wortlaut der Kleinen Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Nach derzeitiger Rechtslage wird zum 1. Januar 2003 der Pfand für Dosen und Einwegflaschen bundesweit eingeführt. Damit verbunden muss der Aufbau entsprechender Rücknahmesysteme erfolgen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Unterstützt die Landesregierung auf politischer Ebene die Einführung des Pfandes für Dosen und Einwegflaschen entsprechend der Verpackungsverordnung?
2. Wird die Landesregierung zur Steigerung der Akzeptanz in der Bevölkerung die Einführung des Pflichtpfandes durch entsprechende Aktivitäten begleiten und wenn ja, durch welche?
3. Beabsichtigt die Landesregierung den Einzelhandel beim Aufbau der Rücknahmesysteme zu unterstützen und wenn ja, in welcher Form?
4. Hat die Landesregierung eine Übersicht über die mit der Einführung des Pflichtpfandes erforderlichen Investitionen? Falls ja, bitte näher ausführen.

**Antwort der Landesregierung
erstellt vom Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt**

Zu 1:

Ja.

(Ausgegeben am 10.09.2002)

Zu 2:

Nein.

Zu 3:

Nein.

Zu 4:

Der Landesregierung liegt eine gemeinsame Schätzung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie über die Kosten bei Einführung eines Pflichtpfandes auf Einweggetränkeverpackungen vom Januar 2001 vor (Auszug siehe Anlage). Danach ergeben sich Kosten in Höhe von 0,93 Cent pro Verpackung. Bezogen auf die Einwohnerzahl der Bundesrepublik von 80 Millionen ist mit einer Mehrbelastung pro Kopf von 1,67 Euro/Jahr zu rechnen.

Anlage

- Auszug -

3. Zusammenfassende Kostenbetrachtung für Aufbau und Betrieb des Pfand-rücknahmesystems:

- Gesamtinvestitionsbedarf:		<u>2,08 Mrd. DM (1,05 Mrd. €)</u>
- jährliche Kosten ¹ :	Abschreibungen	297,1 Mio. DM (149,6 Mio. €)
	Zinsbelastung	166,4 Mio. DM (83,8 Mio. €)
	Betriebskosten	166,4 Mio. DM (83,8 Mio. €)
	Logistikkosten	<u>275 Mio. DM (138,5 Mio. €)</u>
	Brutto-Systemkosten	904,9 Mio. DM (455,7 Mio. €)
- Abzüglich:	Sekundärrohstoff-Erlöse	<u>90 Mio. DM (45,3 Mio. €)</u>
	Netto-System-Kosten	814,9 Mio. DM (410,4 Mio. €)
- Abzüglich:	eingespartes Lizenz-entgelt	<u>550 Mio. DM (277 Mio. €)</u>
- Ergebnis:	Zusatzkosten durch Pfandpflicht	<u>264,9 Mio. DM (133,4 Mio. €)</u>

Werden die verbleibenden **Mehrkosten durch das Pfand-Rücknahmesystem** gegenüber dem bestehenden Rücknahmesystem in Höhe von rd. **264,9 Millionen DM** (133,4 Millionen €) auf ca. 14,4 Milliarden Verpackungen (Quelle: GVM) umgelegt, ergibt sich eine **durchschnittliche zusätzliche Belastung in Höhe von 1,84 Pfennigen** (0,93 Cent) **pro Verpackung**. Bezogen auf eine Einwohnerzahl von 80 Millionen ergibt sich eine **Pro-Kopf-Mehrbelastung von 3,31 DM/Jahr** (1,67 Euro).

¹ Diese Kostenschätzung umfasst nicht die schwer abschätzbaren Kosten für die händische Rücknahme.